

Die Wahlseminare

Aus den vorgestellten Themen wählen die Teilnehmenden mindestens fünf Seminare aus. Die Wahlseminare ergänzen das Programm der Grundseminare um spezifische tänzerische Aspekte. Die Teilnehmenden stellen sich Ihr Wahlprogramm entsprechend ihrer individuellen Interessenslage zusammen. In begründeten Ausnahmefällen können auch weniger Wahlseminare belegt werden oder gegen andere Seminare aus dem TuT-Programm getauscht werden.

1 Tanztheater • 27. - 28. April 2024

Leitung: Janina Rohlik; freischaffende Tänzerin, Choreografin & Performancekünstlerin. Dipl. Kulturwissenschaftlerin (Literatur).

2 Kreativer Tanz mit Kindern • 04. - 05. Mai 2024

Leitung: Elke Raithel; Dipl. Tanzpädagogin; studierte Tanzpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

3 (Ist das noch) Tanzpädagogik oder (schon) Tanztherapie? • 15. - 16. Juni 2024

Leitung: Martina Maria Meshesha, Tanztherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis.

4 Meditativer Tanz • 26. - 27. Oktober 2024

Leitung: Margarethe Philipp; Dr. Med., Fachärztin für Neurobiologie und Psychiatrie, Psychotherapeutin, arbeitet mit Meditativem Tanz in therapeutischer Arbeit.

5 Tanztheater mit Jugendlichen • 07. - 08. Dezember 2024

Leitung: Benjamin Porps, Theaterpädagoge, Bühnenregisseur und Kulturvermittler für darstellende Künste mit Kindern und Jugendlichen

6 Stimme - Bewegung - Circle-Singing 7 • 22. - 23. Februar 2025

Leitung: Edda Heeg; studierte Geige und Gesang, Lehrerin des Roy Hart Theatre (Frankreich) und Gründerin der etage2 in Hannover als Zentrum für Stimme und Ausdruck.

7 Kreativer Tanz im Ritual mit Livemusik Westafrikas • 05. - 06. April 2025

Leitung: Stephanie Bangoura; Tänzerin, Gestalttherapeutin und Ausbilderin für rituelle Tanzpädagogik in Hamburg.

8 Alexander Technik im Tanz • 24. - 25. Mai 2025

Leitung: Mireia Aragones und Tanja Hübner, Tänzerinnen und Alexander-Technik Lehrerinnen.

9 Moved by Nature • 07. - 08. Juni 2025

Leitung: Anna Orkolainen; Butoh-Tänzerin, Tanz-Theaterpädagogin und Clownin. Ausgebildet im Master für Tanz- und Theaterpädagogik an der Theater Academy in Helsinki, Finnland.

Ausführliche Beschreibung der Wahlseminare und Dozent*innen unter www.das-tut.de

Zeiten Wahlseminare

Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

Finanzen

Die Fortbildung umfasst acht Grundseminare à 195,-/170,- und fünf Wahlseminare à 180,-/150,- Euro. In den Preisen nicht enthalten sind Verpflegung und Unterkunft. Die Fortbildung kann in Raten gezahlt werden.

Viele Arbeitgeber beteiligen sich an den Kosten der Fortbildung.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Abschlusszertifikat, das Umfang und Fortbildungsinhalte detailliert beschreibt. TuT ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) und anerkanntes Fortbildungsinstitut.

Unterkunft

Auf Anfrage kann in unseren Räumen mit Schlafsack und Isomatte übernachtet werden. Teeküche und Duschen sind vorhanden. Eine Liste mit einfachen bis komfortablen Unterkünften unter www.das-tut.de>service.

Dancing Arts

Tanzpädagogische Fortbildung mit
Eva Blaschke und Gastdozent*innen



2024 - 2025

Dancing Arts

eine tanzpädagogische Fortbildung

Die Freude am Tanzen, die eigenen (Lebens-) gefühle im Tanz auszudrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen dafür zu finden, ist ein wesentliches Anliegen der Fortbildung. Denn nur auf der Basis der eigenen Erfahrung ist es möglich, tanzpädagogisch wirkungsvoll mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten.

Gerade in Zeiten der Entfremdung vom eigenen Körper, z. B. durch übertriebene Ideale oder einen bewegungsarmen Alltag, sind den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Tanz in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern kaum Grenzen gesetzt. Tanzen fördert das Vertrauen in die sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit und kann Begrenzungen im körpersprachlichen Ausdruck erweitern. Tanzen stärkt das Selbstvertrauen.

„Dancing Arts“ wendet sich an all diejenigen, die sich intensiver mit Tanz, Performance, Bewegung und Körpererfahrung beschäftigen wollen. **Für die Teilnahme an der Fortbildung sind keine tänzerischen Vorkenntnisse notwendig.** Sie ist geeignet für alle, die in pädagogischen, sozialen und helfenden Bereichen tätig sind und die Inhalte in diesen Bereichen umsetzen wollen. Sie kann aber auch zur Erweiterung des eigenen tänzerisch-kreativen Potentials genutzt werden.

Bitte fordern Sie dazu auch den Artikel von Carola Lehmann „Tanzpädagogik - ein Arbeitsmarkt mit Zukunft“ an.

Aufbau der Fortbildung

Die „Dancing Arts“ Fortbildung gliedert sich in zwei Bereiche:

- **acht Grundseminare** in einer festen Lerngruppe (Leitung: Eva Blaschke) und
- **fünf Wahlseminare**, in denen erfahrene Gastdozent*innen einen Einblick in spezielle Bereiche von Tanz und dessen Einsatzmöglichkeiten geben.

Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, zu improvisieren und schöpferische Momente zu erkennen und zu nutzen, bilden den Kern der Grundseminare. Dazu nutzen wir die **Methoden der Laban Bewegungslehre und der Bartenieff Fundamentals**. Deren Grundlagen sind besonders hilfreich für die Gestaltung und Analyse von Tanz. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden finden Sie als Download im Servicebereich unserer Homepage.

Wesentlicher Bestandteil ist auch das gegenseitige Beobachten. Die Teilnehmenden lernen das Gesehene Tanzgeschehen in Worte zu fassen und zu reflektieren. Sie lernen, ihre persönlichen Möglichkeiten im tänzerischen Ausdruck zu erweitern, als auch diese Möglichkeiten bei anderen zu erkennen und zu fördern.

Einführung

Das Einführungswochenende dient dem Kennenlernen der Arbeitsweise und gibt einen Überblick über die Themen der kommenden acht Wochenenden.

Wenn Sie an der Einführung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte für das erste Wochenende der Fortbildung an. Eine verbindliche Anmeldung für die Fortbildung erfolgt dann nach dem ersten Wochenende.

09. - 10. März 2024

Samstag: 13.00 - 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: TuT, Kornstr. 31

Preis: 195,-/170,- bis 31. Dezember 2023

Aufbau der Grundseminare

1 Kontakt, Vertrauen, Kommunikation

13. - 14. April 2024

Diese drei Begriffe werden uns sicher nicht nur an diesem Wochenende begleiten. Sie sind grundlegend für jede Form der Gruppenarbeit. In der Tanzimprovisation werden sie sinnlich erfahrbar. Wir lernen hilfreiche Elemente aus dem Bereich Laban/Bartenieff kennen.

2 Tanz der Sinne • 22. - 23. Juni 2024

Mit Tanzen verbinden die meisten Menschen unwillkürlich Bewegung nach Musik. Keine Angst, wir werden auch nach Musik tanzen, aber muss Stille Stillstand bedeuten?

Wie unsere Sinne zu mehr „Sinn“ (Sinnlichkeit, Sinnhaftigkeit) beim Tanzen führen, welche eigenen inneren Impulse, Rhythmen und „Melodien“ wir haben, ist Thema dieses Wochenendes. Entdecken wir die Sinne und ihre Rolle im Tanz!

3 Zeit - Dynamik und Phrasierung

07. - 08. September 2024

Die Dynamik im Tanz ist vergleichbar mit den Gewürzen in einer Speise. Sie sind die entscheidende Zutat für den Genuss.

Wir experimentieren mit einer Bandbreite von Bewegungsqualitäten wie zart, kraftvoll, kontrolliert, frei, leidenschaftlich, träumerisch, rasant, hingebungsvoll, ruhig. Wir finden und erweitern unsere eigene Gewürzmischung und probieren so verschiedene Rezepturen des Tanzes aus.

4 Raum • 09. - 10. November 2024

Geradeaus oder kurvig? Gegenüber oder versetzt? Oben oder unten? Vorn oder hinten? Linksherum oder rechtsherum? Auseinander oder beieinander? Innen oder außen? Der Raum wirft viele gestalterische Fragen auf!

Die bewusste Wahrnehmung des Raums ordnet unsere Bewegungen und strukturiert die tänzerische Improvisation. Sie führt uns auf eine magische Reise zum Wunder der Präsenz. Aus räumlich angelegten Improvisationen lernen wir thematisch zu verdichten. Daraus ergeben sich erste Ansätze zu wiederholbaren Tanzgestaltungen.

5 Kostüm und Requisit • 25. - 26. Januar 2025

Wir verändern die Form und den Ausdruck des Körpers über verschiedene Kostüme und Requisiten, lassen uns dadurch zu neuen Bewegungsideen inspirieren und spinnen einen roten Faden durch unsere „Geschichten“.

6 Tanzgestaltung • 15. - 16. März 2025

Weitere Tools zur Tanzgestaltung werden vorgestellt. Einfache Schritte verdichten die Improvisation zur wiederholbaren strukturierten Improvisation. Eine strukturierte Improvisation bleibt frisch und ist mit fast allen Zielgruppen leicht aufzuführen.

7/8 Gestalten und Anleiten lernen

10. - 11. Mai • 21. - 22. Juni 2025

Musik, Text, Gedicht, Idee, Geschichte, Räume, Spiele, Spielregeln usw. Wir probieren verschiedenste Quellen aus und lernen Improvisationen vorzubereiten und anzuleiten. Die Teilnehmenden können auf Wunsch (kein Muss!) eigene Unterrichtsentwürfe vorstellen und leiten sie in der Gruppe an.

Fortbildungsleitung



Eva Blaschke

Tänzerin, Trapez tänzerin und Tanzpädagogin, ausgebildet in Laban/Bartenieff Bewegungstudien CMA in Berlin & Modernem Tanz/New Dance in den USA. Mehr unter: www.das.tut.de über uns > dozent*innen und unter www.evablaschke.de